Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 36.

(Nr. 10555.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirkes des Amtsgerichts Gladenbach. Vom 22. September 1904.

Auf Grund des § 39 des Gesetzes, betreffend das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen in dem Gebiete der vormals freien Stadt Frankfurt sowie den vormals Großherzoglich Hessischen und Landgräflich Hessischen Gebietsteilen der Provinz Hessen-Nassau, vom 19. August 1895 (Gesetz-Samml. S. 481) und des Artikels 5 der Verordnung, betreffend das Grundbuchwesen, vom 13. November 1899 (Gesetz-Samml. S. 519) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den zum Bezirke des Amtsgerichts Gladenbach gehörigen Gemeindebezirk Rodheim a. d. Bieber

am 1. November 1904 beginnen soll.

Berlin, den 22. September 1904.

Der Justizminister.
Schönstedt.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das am 27. Juli 1904 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft des Zymna-Bruches im Kreise Johannisburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 36 S. 329, ausgegeben am 7. September 1904;

Ausgegeben zu Berlin den 13. Oktober 1904.

2. das am 31. Juli 1904 Allerhöchst vollzogene Statut für den Mühlenbarbek-Lohbarbeker Deichband im Kreise Steinburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 40 S. 353, ausgegeben am 24. September 1904;
3. der am 31. Juli 1904 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu dem Statute für den Schawitzfluß-Meliorationsverband im Kreise Ortelsburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 38 S. 481, ausgegeben am 22. September 1904;
4. das am 12. August 1904 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Margen im Kreise Niederung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 37 S. 343, ausgegeben am 14. September 1904;
5. der Allerhöchste Erlaß vom 13. August 1904, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Hirschberg für die zur Ausführung des Baues einer Chaussee von der Hirschberg-Bolkenhainer Provinzialchaussee bei der Stadt Hirschberg nach Fischbach bis an die Kreisgrenze in der Richtung auf Jannowitz erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 38 S. 221, ausgegeben am 17. September 1904;
6. der Allerhöchste Erlaß vom 13. August 1904, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin zur Erwerbung der zur bebauungsplanmäßigen Freilegung der Königgrätzerstraße längs des alten Kirchhofs der Dreifaltigkeitsgemeinde erforderlichen Fläche, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin, Nr. 37 S. 332, ausgegeben am 16. September 1904;
7. der Allerhöchste Erlaß vom 13. August 1904, betreffend die Genehmigung der Beschlüsse V bis VII des 19. Generallandtags der Schlesischen Landschaft, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 40 S. 310, ausgegeben am 1. Oktober 1904,
   der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 40 S. 231, ausgegeben am 1. Oktober 1904,
   der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 40 S. 325, ausgegeben am 30. September 1904,
   der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 39 S. 236, ausgegeben am 28. September 1904;
8. der Allerhöchste Erlaß vom 19. August 1904, betreffend die Verleihung des Rechtes zur Chausseegelderhebung usw. an den Kreis Zauch-Belzig für die von ihm ausgebaute Chaussee von der Kreisgrenze bei Rieben nach Michendorf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 38 S. 335, ausgegeben am 23. September 1904.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.